

PREISE

Fränkischer Kabarettpreis 2015
Goldene Weißwurst 2015
Melsunger Kabarettpreis 2014
Oelsnitzer Barhocker 2013
Ostdeutscher Kleinkunstpreis 2008
Krefelder Krähe 2008

www.facebook.com/erik.lehmann.kabarett



SOLOPROGRAMME

„Herr Lehmann wünscht: Gute Besserung!“
„Uwe Wallisch – Der Frauenversther“
„Der letzte Lemming“



KONTAKT

EntOderWeder
Künstler- & Eventmanagement
Bernhard Franke und
Stefanie Biedermann

Telefon: 0351. 20 85 00 36
Funk: 0176. 22 31 08 86
www.entoderweder.de



HERR LEHMANN
wünscht: Gute Besserung!

Politisch-Satirisches Kabarett
von und mit Erik Lehmann

www.knabarett.de

HERR LEHMANN

Politisch-Satirisches Kabarett



VITA

„In der Grundschule bekam ich fürs Frechsein und Kaspern immer Einträge ins Muttiheft – heute darf ich für so etwas Eintritt verlangen.“

Erik Lehmann, Jahrgang 1984, mag es schärfzünftig. Für seine bissigen Kabarettprogramme wurde er schon mehrfach ausgezeichnet – unter anderem mit dem Ostdeutschen Kleinkunstpreis. Seit 2008 gehört er zum Ensemble des renommierten Dresdner Kabaretttheaters „Die Herkuleskeule“. Ein Leben auf der Bühne schien für Erik Lehmann nahezu vorprogrammiert. Vom frühen kindlichen Berufswunsch Zirkusdirektor zu werden über das Theaterspielen, Filme drehen und Zaubern führte ihn sein Weg direkt auf die Kabarettbühne. Die, die ihn kennen, wissen: Kein Stereotyp und kein Dialekt ist vor ihm sicher. Vom Gesundheitswesen über das Bildungssystem bis zur allgemeinen politischen Misere, der gebürtige Leipziger nimmt gnadenlos aufs Korn, was ihm vor die Flinte kommt. Dabei darf es in Lehmanns Figurenpanoptikum ruhig auch politisch unkorrekt zugehen. Den leidenschaftlichen Kabarettisten kümmern diese Unkorrektheiten herzlich wenig, vielmehr sind sie sein Kapital. Und sein Publikum lacht trotzdem – oder gerade deswegen.

ZUM PROGRAMM

In „Herr Lehmann wünscht: Gute Besserung!“ erleben Sie politisches Kabarett mit skurrilen Figuren, schrägen Ideen und absurden Geschichten. Ob als schmieriger Jobcenter-Bürokrat, der Arbeitssuchende als „Hartzler-Knaller“ zum Bergen von Munition schicken will oder als Vorsitzender vom „Deutsches Erzgebirge e.V.“, der vor Überfremdung im Weihnachtsland warnt – Erik Lehmanns lässt alle sprechen, die sonst zu Recht ungehört bleiben. Bestechend konfus und mit köstlichen rhetorischen Fehlgriffen gespielt präsentiert Lehmann in diesem Programm auch seine vielgelobte und überzeugend absurde wie entlarvende Stoiberparodie in verblüffender Unverständlichkeit.

Unter der Regie von Mario Grünewald versteht es Erik Lehmann, sein Auditorium zum Zweifeln und zum Lachen zu bringen. Krass und böse, schonungslos und voller schwarzem Humor sind seine Statements. Sein Spiel mit dem Publikum ist ein Balanceakt zwischen überlegter Distanzlosigkeit und gewollt nerviger Leutseligkeit.

